

Brief von August Platte an Otto Lilienthal
handschriftlich, 3 Seiten

Original: Deutsches Technikmuseum, Feldhausarchiv Nr. 38
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

Wien, den 11. Januar 1891

Euer Hochwohlgeboren!

Mein Schreiben vom Dezember v.J. ergebenst bestätigend, erlaube ich mir, Ihnen für die Übersendung Ihres schönen Artikels "Der Flug der Vögel und des Menschen durch die Sonnenwärme" [Prometheus, Berlin 1891] meinen verbindlichen Dank zu sagen.

Ja, die Sonne ist der Urquell aller irdischen Kräfte, so auch des Windes und damit des Fluges. Mögen nun die Winde, so wie Sie meinen, unter einem Winkel von drei Grad aufwärts dringen und den horizontal gelagerten Segelvogel dadurch am Fallen hindern, oder mögen die Winde, wie ich glaube, horizontal strömen und den schräg gegen sie aufliegenden Vogel heben, immer wird es diese Naturkraft sein, welche dem horizontalen oder ansteigenden Segelflug ohne Flügelschlag erklärt.

Aber man muß auch bedenken, daß der Segelflug, allerdings dann in schwach abfallender Richtung, auch erfolgt, wenn die Luft unbeweglich ist.

Für diese Erscheinung muß ebenfalls eine mechanische Erklärung gegeben werden. und zu dieser letzteren kann der Wind, weil er nicht vorhanden ist, nicht herangezogen werden, und da bleibt wohl nichts anderes übrig, als der Segelflugtheorie Mouillards [Mouillard, Louis P.: L'empire de l'air, Paris 1881], Müllenhoff's [Müllenhoff, Karl: 1886 bis 1889 Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt] und Miller-Hauenfels die ihr gebührende Bedeutung zuzuerkennen. Ich habe mich [in] letzter Zeit sehr wenig mit Flugtechnik beschäftigt, da ich sehe, es sei ganz vergeblich, größere Kreise zur Thätigkeit aufzustacheln, und so lange dies nicht der Fall ist, können große Resultate kaum erhofft werden. Die Behandlung, welche alle flugtechnischen Fragen in den Vereinen erleiden, ist eine ganz unwissenschaftliche und kann zu keinem Resultat führen. So lange man nicht experimentiert und nur argumentirt, hat die Flugtechnik keinen faßbaren Inhalt. Ich bin so ziemlich muthlos geworden, denn ich habe die bittere Erfahrung gemacht, daß Verständnis für die Sache und Arbeitseifer nur in sehr kleinen Kreisen zu finden ist.

Zudem habe ich es wahrhaftig nicht nothwendig, mich darum, weil ich der Sache ein enormes persönliches Interesse entgegenbrachte, mich einer unwissenschaftlichen und kränkenden Kritik auszusetzen, gegen welche eine Reklamation nicht angenommen wird.

Wie anders arbeitet man in Frankreich! Ich war kürzlich in Paris und habe dort die Überzeugung gewonnen, daß man da die Hände nicht in den Schoß legt u. uns wahrscheinlich bald mit positiven Resultaten überraschen wird.

Ja dann werden wir Deutsche auch erwachen und Reue und Leid über unsere Versäumnisse erwarten! Aber es nützt nichts, so zu jammern, es wird doch nicht anders!

Indem ich Ihnen nochmals herzlich danke, zeichne ich mich

Euer Hochwohlgeboren ergebener Diener

Platte